

Einnahmen:

Bezeichnung	30.06. Ist-Stand	31.12. Hochrechnung	Ansatz HH-Plan	Delta	Kommentar
Schlüsselzuweisungen	1.597.604 €	3.193.616 €	3.090.000 €	103.616 €	Die Einnahmen in diesem Bereich weichen um rund 4,24% vom HH-Ansatz ab. Dies ist der Tatsache geschuldet, dass die endgültigen Zahlen uns erst nach der HH-Erstellung durch das Land Hessen bekannt gegeben wurden.
Ausgleichsleistungen Familienleistungsgesetz	210.824 €	421.649 €	418.000 €	3.649 €	
Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	3.594.487 €	6.693.704 €	7.268.000 €	-574.296 €	
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	320.595 €	635.460 €	632.000 €	3.460 €	
Grundsteuer A	37.665 €	85.000 €	107.000 €	-22.000 €	Die Einnahmen im Bereich der Grundsteuer sind stets gut zu planen, da sie nur wenigen Schwankungen unterliegen. Von daher gibt es nur marginale Abweichungen.
Grundsteuer B	623.548 €	1.242.950 €	1.227.000 €	15.950 €	
Gewerbesteuer	3.570.976 €	7.809.109 €	6.747.000 €	1.062.109 €	Die Gewerbesteuer kann großen Schwankungen unterliegen. Die Höhe ist von den Jahresabschlüssen der ortsansässigen Unternehmen abhängig.
Spielapparatesteuer	6.428 €	14.000 €	14.000 €	0 €	Die Einnahmen liegen im Plan.
Hundesteuer	64.417 €	64.513 €	68.000 €	-3.487 €	Die Einnahmen liegen leicht unter Plan.
Zinserträge	125.009 €	412.505 €	462.900 €	-50.395 €	Anhand der Entwicklung der Zinserträge im vergangenen Jahr ließ sich die Prognose für das laufende Jahr zwar gut ableiten, jedoch kommt es aufgrund schwankender Zinssätze immer wieder zu Abweichungen, was eine präzise Planung erschwert.
				538.606 €	Summe = mehr Einnahmen als geplant

Ausgaben:

Bezeichnung	30.06. Ist-Stand	31.12. Hochrechnung	Ansatz HH-Plan	Delta	Kommentar
Kreisumlage	2.592.372 €	5.817.152 €	5.730.000 €	87.152 €	Die Kreisumlage liegt im Plan. Bei der Berechnung der Finanzkraft, die abhängig von der Höhe der Festsetzung der Schulumlage ist, wurden andere Werte für die Berechnung der Steuerkraftmesszahl angenommen, daher liegen wir hier über dem Planansatz.
Schulumlage	1.397.880 €	2.843.571 €	2.265.000 €	578.571 €	
Gewerbesteuerumlage	308.301 €	594.284 €	548.000 €	46.284 €	Die Gewerbesteuerumlage ist an das Ergebnis für die Gewerbesteuer gekoppelt. Aufgrund der oben genannten Schwankungen der Gewerbesteuer, liegen wir leicht über dem Plan.
Heimatumlage	191.587 €	369.305 €	340.000 €	29.305 €	Die Heimatumlage liegt leicht über Plan.
Kreditzinsen "Zinsdienstumlage"	1.017 €	2.034 €	2.100 €	-66 €	Die Zinsdienstumlage liegt im Plan.
Personalkosten	4.311.888 €	9.913.396 €	9.913.396 €	0 €	im zweiten Halbjahr werden noch einmal sechs Gehälter und das Weihnachtsgeld ausgezahlt. Darüber hinaus ist der Tarifabschluss aus dem Frühjahr 2025 aufgrund noch nicht abgeschlossener Redaktionsverhandlungen bis zum 30.06. noch nicht umgesetzt worden, so dass auch hier noch Mehrausgaben zu erwarten sind.
				741.246 €	Summe = mehr Ausgaben als geplant

Bezeichnung	30.06 Ist-Stand	31.12. Hochrechnung	Ansatz HH-Plan	Delta	Kommentar
Kindergärten	-1.372.875 €	-4.800.000 €	-4.904.100 €	104.100 €	Im Bereich Kindertagesstätten liegen wir derzeit noch leicht unter dem Haushaltsansatz. Dies ist insbesondere auf eine konservative Planung der einzelnen Haushaltspositionen zurückzuführen. Darüber hinaus konnten wir durch die Beantragung und Zuweisung von Fördermitteln aus dem Programm „Starke Teams“, sowie durch die Kostenausgleichszahlungen anderer Kommunen (gemäß §28 HKJGB) zusätzliche finanzielle Spielräume nutzen, die zur Stabilisierung beigetragen haben. Diese zusätzlichen Mittel unterstützen uns dabei, die Qualität und den Umfang der Betreuungsangebote weiter zu sichern und auszubauen.

Fazit: Für das Haushaltsjahr 2025 weist der Haushalt aktuell ein Defizit von 263.000 € aus. Ursächlich hierfür sind insbesondere die höheren Schulumlagen in Höhe von 578.571 €, sowie die geringeren Einnahmen bei der Einkommensteuer in Höhe von 574.296 €. Erfreulich ist jedoch, dass die Gewerbesteuer über dem aktuellen Planansatz mit 1.062.109 € liegt und somit das entstandene Defizit der Schulumlage und der Mindereinnahmen der Einkommensteuer ausgleichen kann. Das bestehende Defizit in Höhe von 263.000 € besteht hauptsächlich aus dem Bereich der Sach- und Dienstleistungen. Die größten Abweichungen ergaben sich bei den Aufwendungen im Bereich Strom und den Abfallgebühren, diese können jedoch durch geplante Grundstücksverkäufe ausgeglichen werden.

Größte Investitionsposten:

Bezeichnung	HH-Ansatz 2025 / 2026	Kommentar
Neubau Feuerwehrgerätehaus Melbach/Södel	500.000,00 €	Der Gesamtansatz für das neue Gerätehaus liegt bei 5.500.000 €. Die aktuelle Kostenberechnung für das Projekt beläuft sich auf 5.000.000 €. Dem gegenüber stehen Fördermittel vom Land in Höhe von 240.900 €, die Förderung der Sirene in Höhe von 15.000 € sowie die Förderung für den Interkommunalen Zusammenschluss in Höhe von 50.000 €. Die finanzielle Belastung für die Gemeinde beläuft sich damit aktuell auf 4.694.100 €. Zum Stand 08.08.25 sind die Fliesenleger kurz vor Abschluss der Arbeiten. Die Küche ist bestellt und wird demnächst eingebaut. Die Möbel wurden bzw. werden aktuell geliefert. Die sehr umfangreichen Tiefbauarbeiten im Außenbereich haben begonnen. Aufgrund der Tatsache, dass Teile des Gerüsts gestohlen wurden, haben sich die Arbeiten an der Fassade und der PV-Anlage in die Länge gezogen. Mit einer Fertigstellung ist Ende des Jahres zu rechnen, <u>wenn</u> die Tiefarbeiten nach Plan verlaufen.
Turnhalle Södel Neubau	5.500.000,00 €	Aufgrund des Umfangs des Projektes wurde der von der Gemeindevertretung genehmigte Projektsteuerer ausgeschrieben und der entsprechende Auftrag vergeben. Herr Acker steht bereits in Kontakt mit allen Projektbeteiligten (Rathaus, Architekt und Planer), um die Planung abzuschließen. Die Entwurfsplanung ist abgeschlossen als nächster Schritt steht die Genehmigungsplanung an. Für die Fördermittelzusage der Bundesfördermittel iHv. 3.150.000 € ist die baufachliche Prüfung abgeschlossen. Die finale Förderzusage ist derzeit noch abhängig von der Landesförderung und steht noch aus. Die Fördermittelzusage für die Landesfördermittel iHv. 1.000.000 € ist derzeit in Aussicht gestellt. Die Zusage des Wetteraukreis für eine Kostenbeteiligung von 4.220.000 € liegt vor. Der Spatenstich der Halle erfolgt voraussichtlich Anfang Q1/2026.
Fahrzeuge Feuerwehr Melbach/Södel	1.000.000,00 €	Im gültigen Bedarfs- und Entwicklungsplan und im Haushaltsplan ist die Ersatzbeschaffung von drei Fahrzeugen ab 2025 vorgesehen. Das erste Abstimmungsgespräch zwischen Feuerwehr und Rathaus zu dem TSF-W (ehemals Melbach) und zu dem LF 8/6 bzw. dem neu zu beschaffenden HLF 10 (Berstadt) wird in Kürze geführt. Das neue LF 10 als Ersatz für das TSF-W (ehemals Södel) ist beauftragt. Liefertermin ist im September 2026.
Fahrzeug Feuerwehr Berstadt	400.000,00 €	
Kita Löwenzahn Sanierung	400.000,00 €	Die Gebäudehülle ist vollumfänglich sanierungsbedürftig. Hierzu wurde durch das Büro von der Heid in 2024 eine erste Schadensaufnahme mit Sanierungsvorschlägen gemacht. Im nächsten Schritt muss festgelegt werden, ob ein aufwendiges Wärmedämmverbundsystem einschließlich der hierdurch resultierenden, weiteren Arbeiten wie Fenster- und Türentausch, Sockel freilegen und die hierdurch erforderliche Erweiterung der Dachüberstände finanzielle sinnvoll sind.
Kita Melbach Neubau	4.200.000,00 €	Zu dem Neubau der Kita Räuberhöhle liegt ein erster Vorentwurf durch die Bauabteilung vor. Da wir auf Grund der topographischen Lage gezwungen sind, die Nutzung 2-geschossig auszuführen, muss noch ein Aufzug in der Entwurfsplanung ergänzt werden. Im Zuge der erfolgten neuen Grundstücksaufteilung werden auch die archäologischen Arbeiten ab dem 18.08.2025 aufgenommen. Gleichzeitig werden wir die Grundstückerschließung (Kanal, Wasser, Strom Telefon) an die aktuelle Gebäudeplanung anpassen und alles für einen geplanten Baubeginn im Sommer 2026 vorbereiten.
Mehrzweckhalle Berstadt (Heizungsoptimierung und Grundsanierung)	915.000,00 €	Die Arbeiten ziehen sich leider sehr in die Länge. Dank des intensiven Einsatzes der Bauabteilung konnte die Zusammenarbeit mit dem Architekturbüro beendet werden. Die Arbeiten werden nun durch die Bauabteilung eigenhändig koordiniert. Die Deckenarbeiten im Glaspalast sind mittlerweile abgeschlossen. Die Deckenarbeiten in der Haupthalle sind im vollen Gange. Die Wände in der großen Halle wurden frei gelegt und werden nun neu verkleidet. Die Wände im Glaspalast und im Flur wurden neu verputzt und müssen noch gestrichen werden. Die Toiletten und Waschbecken wurden getauscht. Der neue Boden im Glaspalast, im Flur und in den beiden Treppenhäusern wird ab dem 10.08.25 neu verlegt. Es wurden drei neue Brandschutztüren für die Halle bestellt. Liefertermin der Türen ist im September. Die Arbeiten an der Außenfassade (Dämmung) laufen aktuell noch. Im Anschluss werden die Außenjalousien angebracht. Die Küche des Gastronomiebereiches der MZH weist erhebliche Mängel auf, die vor der Verpachtung behoben werden müssen. Der nicht rutschfeste Fliesenboden und die derzeitige Elektronik ist zu erneuern sowie der Einbau eines Fettabscheiders im Keller ist notwendig. Das veraltete Kücheninventar muss ausgetauscht werden und ebenfalls die in die Jahre gekommene Möblierung im Gastraum. Zudem müssen die Kühl- und Lagermöglichkeiten in der Küche wegfallen und im Keller ersetzt werden. Der Wirt von der Gaststätte "Haus am See" möchte die Gaststätte in der Mehrzweckhalle pachten. Er hat sein Konzept dargelegt und die Beschlussvorlage liegt dem GVO vor. Mit dem neuen Pächter könnte die Küche dann gemeinsam geplant werden.
Kanalsanierung Schadensklasse 1	2.500.000,00 €	Mit der Vergabe der Ausschreibung für das Ingenieurbüro konnte aus Zeitgründen bislang noch nicht begonnen werden. Nach Beendigung des Projektes für den Glasfaserausbau werden hierzu die ersten Maßnahmen gestartet werden.
Breitbandausbau/Sanierung Gehwege	1.000.000,00 €	Der Breitbandausbau lief im ersten HJ 2025 wieder an. Die Ortsteile Södel und Wölfersheim werden voraussichtlich bis Ende Oktober abgeschlossen sein. Die Hauptleitung ist mittlerweile nach Berstadt gelegt worden. Das Kabel wurde unter der Autobahn durch den vorhandenen Tunnel gequert. Der Ausbau für die Ortsteile Berstadt und Wohnbach wird voraussichtlich im Oktober beginnen. Im Anschluss soll Melbach ausgebaut werden. Das Ende der Arbeiten ist voraussichtlich Ende Q1/2026.
Bahnhof Umgestaltung Außengelände	250.000,00 €	Der Bauantrag für den Skatepark wurde bei der Bauaufsicht in Friedberg eingereicht. Wir warten nun auf die Genehmigung. Nach deren Erhalt können wir die Ausschreibung der Bauleistungen veröffentlichen. Der Baustart ist derzeit für Herbst 2025 oder Frühjahr 2026 vorgesehen. Die Errichtung des Skatepark wird im Rahmen der Ortskernsanierung mit rund 66% gefördert. Weitere Komponenten wie Mobilitätsstation und P&R-Parkplätze werden über das Mobilitätsfördergesetz gefördert.
Wirtschaftswege verschiedene Baumaßnahmen	500.000,00 €	Die Ausbauarbeiten auf dem Feldweg „Auf dem Gaul“ in Wölfersheim sind abgeschlossen. Zudem wurde ein Teilbereich in Melbach im Rahmen von Synergieeffekten gemeinsam mit HessenMobil ausgebaut. Perspektivisch soll das Projekt mit den Bauarbeiten „Im Tiergarten“ in Richtung Steinfurth/Wisselsheim im Rahmen einer Kooperation mit der Stadt Bad Nauheim fortgesetzt werden. Der Baubeginn ist für den Spätsommer 2025 vorgesehen. Mit Abschluss dieser Maßnahmen wird eine durchgängige und verbesserte Wegeanbindung in diesem Bereich geschaffen sein.

Bauvorhaben Melbacher Str. 13	3.000.000,00 €	Die Gespräche mit Eigener Herd schreiten weiter voran. Im Herbst 2025 ist mit Eigentumsübergang zu rechnen. Baubeginn wird ggf. in 2026 stattfinden. Die bereitgestellten Haushaltsmittel werden nur zu einem geringen Teil benötigt, wenn es zu der beabsichtigten Veräußerung und den Bau durch Eigener Herd ist goldes Wert kommen sollte.
Kirchgasse 17 - Sanierung Maueranlage	2.500.000,00 €	Der Wetteraukreis wurde darüber in Kenntnis gesetzt, dass eine "provisorische" Sanierung der alten Grundschule in der Wingertstraße rund 2 Mio. € kosten würde. Eine komplette Sanierung des Gebäudes würde sich (ohne das Wohnhaus) auf rund 5 Mio. € belaufen. Der Wetteraukreis arbeitet nun mit der Schulleitung gemeinsam an einer Lösung. Diese könnte die weitere Nutzung der Schule für ein Jahr sein. In dieser Zeit soll eine Containeranlage errichtet werden. Diese Container können dann so lange genutzt werden, bis der Kreis das "E-Gebäude" erweitert hat. Aus dem aktuellen L soll ein U gemacht werden. Nach dem Auszug der Schule kann das Gebäude in der Wingertstraße 20 abgerissen und die Stützmauer wesentlich günstiger saniert werden als wenn sie (aufwendig) von unten saniert werden muss und darüber hinaus noch Sicherungsmaßnahmen für den Schulhof durchgeführt werden müssen. In der Zwischenzeit werden, wie von Herrn Prof. Dr. Leppla empfohlen, Sicherungsmaßnahmen eingeleitet und ein regelmäßiges Reporting an der Mauer durchgeführt.
Keller Turn- und Sporthalle Wohnbach	230.000,00 €	Der erste Bauabschnitt ist abgeschlossen Die Maßnahme musste außerhalb der Spiel- und Trainingszeiten durchgeführt werden. Daher war es wichtig, dass alle Beteiligten Hand in Hand gearbeitet haben, um den Spielbetrieb wieder rechtzeitig vor Saisonbeginn aufnehmen zu können. Die Akustikdecke und die Beleuchtung der Kegelbahn wurden ausgetauscht, sowie sämtliche Räumlichkeiten frisch gestrichen. Im kommenden Herbst bzw. Winter soll der zweite Bauabschnitt folgen – vorbehaltlich der rechtzeitigen Erteilung der Baugenehmigung. Geplant ist die Sanierung der Decke im Vereinsraum der Landfrauen sowie die Erneuerung der Lüftungstechnik in den Umkleidebereichen und der Kegelbahn. Die notwendigen Lüftungskanäle im Bereich der Kegelbahn wurden bereits im Zuge des ersten Bauabschnitts mitverlegt, um den weiteren Ablauf zu optimieren.

Abrechnung Kulturprogramm 2025

Die Abrechnung des Kulturprogramms 2025 wird (wie schon in diesem Jahr erfolgt) im ersten Halbjahr 2026 der Gemeindevertretung beziehungsweise den entsprechenden Ausschüssen in Gänze vorgestellt.

Hier schon mal ein kurzes Zwischenfazit zum Sommer am See und dem Kinosommer

Sommer am See:

Trotz mehrerer Regentage waren die Besucherzahlen so gut wie nie. Mit mehr als 13.000 Besuchern konnten wir mehr Menschen als in den letzten fünf Jahren beim Sommer am See begrüßen.

Die Tatsache, dass in diesem Jahr der Hessentag in Bad Vilbel, also in unmittelbarer Nähe zu Wölfersheim, durchgeführt wurde und konkurrierender Veranstaltungen, wie zum Beispiel die Konzerte auf der Seewiese, im Butzbacher Schlossgarten, im Bad Nauheimer Sprudelhof oder auf dem Gießener Schiffenberg durchgeführt wurden, erschwerte allerdings das Geschäft für uns am See. Es gibt in unmittelbarer Umgebung, zum Glück, ein sehr umfangreiches und auch abwechslungsreiches Kulturprogramm für alle Generationen. Für uns ist es daher wichtig, mit den Veranstaltern sowie den Städten in der unmittelbaren Umgebung in engen Kontakt zu stehen und das Programm aufeinander abzustimmen. Hierzu steht Sebastian Göbel mit den zuständigen Kulturämtern und Künstleragenturen sowie Bürgermeister See mit den jeweiligen Bürgermeistern in Kontakt.

Kinosommer:

Auch im Bereich des Open-Air-Kinos gibt es in anderen Städten (z.B. Butzbach und Friedberg) ein konkurrierendes Angebot. Aus diesem Grund betrachten wir den Kinosommer jedes Jahr sehr genau. Mit 1.200 Gästen war das Kino gut besucht. Um für 2026 die Auslastung zu erhöhen, wird bereits an einer Optimierung der Vermarktung gearbeitet.